



Landeselternrat Brandenburg (Schule)  
c/o Gremiengeschäftsstelle des Ministeriums  
für Jugend, Bildung und Sport  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Matthias Knoll, Sprecher LER  
Anett Kehling, stellvertr. Sprecherin  
Kontakt: [vorsitz@ler-brandenburg.de](mailto:vorsitz@ler-brandenburg.de)  
Telefon: 0172 8596333 (MK)  
0174 5808666 (AK)

Potsdam, 09. Juli 2026

## Pressemitteilung

### **Sommerferien sind Planungszeit – nicht Stillstand! Mit Blick auf das neue Schuljahr: Unterricht sichern, Schulen stärken**

Der Landeselternrat Brandenburg fordert die Landesregierung auf, das neue Schuljahr nicht erneut unter den Vorzeichen des Mangels beginnen zu lassen. Eltern und Schüler brauchen endlich Verlässlichkeit. Unterrichtsausfall, personelle Notlösungen und Unsicherheit dürfen nicht länger zum Normalzustand werden.

**Die Unterrichtsversorgung muss oberste Priorität haben.** Die Stundentafeln sind vollständig abzusichern. Unterricht muss stattfinden – nicht ausfallen.

„Jedes ausgefallene Unterrichtsfach ist eine verpasste Chance für unsere Kinder. Seit Jahren wird der Lehrkräftemangel verwaltet, statt ihn entschlossen anzugehen. Familien erwarten zu Recht, dass Schule verlässlich funktioniert. Das muss der Anspruch der Landesregierung sein“, erklärt Anett Kehling, stellvertretende Sprecherin des Landeselternrates Brandenburg. Der Landeselternrat lehnt auch Schulschließungen aufgrund des Lehrermangels und kleiner Klassen ab. Wo eigenständige Schulstandorte personell nicht mehr abgesichert werden können, sollten stattdessen Filialschulen eingerichtet werden. So können Standorte erhalten bleiben und Lehrkräfte flexibel an mehreren Schulen eingesetzt werden.

Ebenso notwendig ist ein konsequenter Personaleinsatz. Lehrkräfte müssen dort unterrichten, wo sie dringend gebraucht werden. Dazu gehören – unter Berücksichtigung zumutbarer Entfernungen – auch Versetzungen. Gleichzeitig dürfen dadurch keine neuen Personalengpässe an bislang gut versorgten Schulen entstehen.

Darüber hinaus fordert der Landeselternrat, sämtliche personellen Reserven zu mobilisieren. Lehrkräfte, die derzeit in den Staatlichen Schulämtern oder im LIBRA eingesetzt sind und für den Unterricht zur Verfügung stehen können, sollten zeitnah in den aktiven Schuldienst zurückkehren.

„Wir können es uns nicht leisten, auf qualifizierte Lehrkräfte im Klassenzimmer zu verzichten. Wer unterrichten kann, sollte Schüler unterrichten. Verwaltung ist wichtig – Bildung findet jedoch in erster Linie im Klassenraum statt. Jetzt braucht es den politischen Willen, alle verfügbaren Ressourcen für unsere Kinder einzusetzen“, sagt Matthias Knoll, Vorsitzender des Landeselternrates Brandenburg.

### **Mit großer Bestürzung verfolgt der Landeselternrat die tragischen Ereignisse in Bayern.**

Unsere Gedanken sind bei den Opfern, ihren Familien und allen Betroffenen.

Diese Tat führt auf erschütternde Weise vor Augen, dass Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern vor allem ein geschützter Raum sein muss. Deshalb fordert der Landeselternrat eine

Impressum: V.i.S.d.P.: Matthias Knoll  
Landeselternrat Brandenburg (Schule)  
c/o Gremiengeschäftsstelle des  
Ministerium für Jugend, Bildung und Sport  
Heinrich Mann Allee 107  
14473 Potsdam  
[vorsitz@ler-brandenburg.de](mailto:vorsitz@ler-brandenburg.de)



Landeselternrat Brandenburg (Schule)  
c/o Gremiengeschäftsstelle des Ministeriums  
für Jugend, Bildung und Sport  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Matthias Knoll, Sprecher LER  
Anett Kehling, stellvertr. Sprecherin  
Kontakt: [vorsitz@ler-brandenburg.de](mailto:vorsitz@ler-brandenburg.de)  
Telefon: 0172 8596333 (MK)  
0174 5808666 (AK)

landesweite Überprüfung der Sicherheits- und Krisenkonzepte an allen Schulen sowie deren konsequente Weiterentwicklung.

„Kinder müssen morgens mit einem sicheren Gefühl zur Schule gehen können – und Eltern ebenso. Schule muss ein Ort des Lernens, des Vertrauens und der Geborgenheit sein. Wir erwarten, dass bestehende Sicherheitskonzepte kritisch überprüft, regelmäßig geübt und dort verbessert werden, wo Handlungsbedarf besteht. Gewalt an Schulen ist nicht hinnehmbar“, betonen Knoll und Kehling.

**Der Landeselternrat erwartet, dass den Ankündigungen der Landesregierung nun konkrete Maßnahmen folgen.** Das Recht auf Bildung umfasst nicht nur guten Unterricht, sondern auch sichere Schulen und verlässliche Rahmenbedingungen. Der Landeselternrat wird die Unterrichtsversorgung und die Umsetzung der angekündigten Maßnahmen im kommenden Schuljahr aufmerksam begleiten und die Landesregierung an ihren Ergebnissen messen.

Matthias Knoll  
Sprecher des Landeselternrates

Anett Kehling,  
Stellvertretende Sprecherin des LER